

17.01.2017

Kleine Anfrage 5516

des Abgeordneten Dr. Björn Kerbein FDP

Wie viele Leitungsstellen an Schulen sind in der Stadt Bielefeld vakant?

Am 14.10.2015 hat die Landesregierung erklärt, dass 745 Schulleitungspositionen unbesetzt seien. Die Zahl der vakanten Vertretungsstellen belief sich sogar auf 1.248 Stellen (Drucksache 16/9980). Laut Zahlen aus dem Jahr 2016 fehlen allein an den 2.787 Grundschulen 345 Schulleitungen und 670 Stellvertretungspositionen.

Unbesetzte Leitungsfunktionen an Schulen stellen für eine positive Weiterentwicklung von Schulen ein schwerwiegendes Hindernis dar. Die Schulleitungen sind die Fachleute vor Ort, die Stärken und Schwächen ihrer Schule, der Kollegen sowie ihrer Schüler kennen und mit ihrem praktischen Fachwissen Motor der Schulentwicklung sind. Umso dramatischer ist die Situation, wenn Leitungsstellen nicht besetzt werden können oder lange Zeit vakant sind. Daher müssen die Anstrengungen dringend intensiviert werden, diese Stellen auch zu besetzen. Zwar hat die Landesregierung zwischenzeitlich, offenkundig auch aufgrund vielfältiger diesbezüglicher Nachfragen und parlamentarischer Initiativen, eine bessere Besoldung an Grund- und Hauptschulen, die bislang mit A 12 Z, A 13 oder A 13 Z besoldet werden, beschlossen. Einen Zeitstrahl für Verbesserungen für Stellvertretungspositionen z.B. an Grundschulen oder etwa auch die Einrichtung zusätzlicher stellvertretender Leitungspositionen an kleineren Schulen ist sie jedoch weiterhin schuldig geblieben.

Darüber hinaus hatte eine Arbeitsgruppe, an der z.B. Vertreter des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, aus einer Bezirksregierung, aber auch Schulleitungen beteiligt waren, zwischenzeitlich Vorschläge erarbeitet, wie dem Problem unbesetzter Leitungsstellen entgegen gewirkt werden könnte. Mit der Vorlage 16/3368 wurde dem Landtag der „Abschlussbericht der Projektgruppe Schulleitungen“ übersandt, in dem unterschiedliche Maßnahmen aufgeführt wurden. Bisher hatte die Landesregierung auf Nachfrage erklärt, dass „*innerhalb der Landesregierung keine abgestimmte Position zu den im Bericht der Arbeitsgruppe aufgezeigten möglichen Handlungsoptionen*“ besteht. Da zwischenzeitlich fast ein weiteres Jahr seit dieser Antwort vergangen ist, wäre es wichtig zu erfahren, ob die Landesregierung zwischenzeitlich eine abgestimmte Position zu den dort aufgezeigten Vorschlägen gebildet hat.

Datum des Originals: 12.01.2017/Ausgegeben: 18.01.2017

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Schulleitungsstellen sind in der Stadt Bielefeld unbesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach: Schulform, Standort und Anzahl der Ausschreibungen.)
2. Wie viele stellvertretende Schulleitungsstellen sind in der Stadt Bielefeld unbesetzt? (Bitte aufschlüsseln nach: Schulform, Standort und Anzahl der Ausschreibungen.)
3. Über welchen Zeitraum bestehen die jeweiligen Vakanz in den Leitungspositionen der Schulen in der Stadt Bielefeld? (Bitte jeweils in Monaten der Vakanz aufschlüsselt darstellen.)
4. Bis zu welchem Zeitpunkt rechnet die Landesregierung damit, dass die Vakanz der Leitungspositionen an Schulen in der Stadt Bielefeld beseitigt sind?
5. Welche abgestimmte Position hat sich die Landesregierung inzwischen zu den im Bericht der genannten Arbeitsgruppe aufgezeigten möglichen Handlungsoptionen gebildet? (Wenn sie sich nach wie vor keine abgestimmte Position gebildet hat, bitte erläutern, warum nicht.)

Dr. Björn Kerbein